

SCHIRMER/MOSEL VERLAG
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95
e-mail: mail@schirmer-mosel.com

Georg Gerster
Swissair Posters

In Zeiten, als es beim Fliegen noch mehr um Qualität als Quantität ging, galt die Swissair als eine der besten Adressen in Europa: exklusiv, kosmopolitisch, kultiviert. Dementsprechend präsentierte man sich in der Öffentlichkeit – mit einer Werbekampagne, die inzwischen selbst zur Legende geworden ist. Zwei Jahrzehnte lang, von 1975 bis 1995, photographierte Georg Gerster (geb. 1928 in Winterthur), Pionier und Doyen der Flugphotographie, die Plakate für Swissair. In ihrer unnachahmlichen Mischung aus Land Art, Abstraktion und dokumentarischer Präzision geben Gersters Flugbilder die Eigenart jeder Region, jeden Landes, jeden Kontinents eher assoziativ, in ebenso überraschenden wie charakteristischen Details wieder, ohne auf die üblichen Klischees zurückgreifen zu müssen.

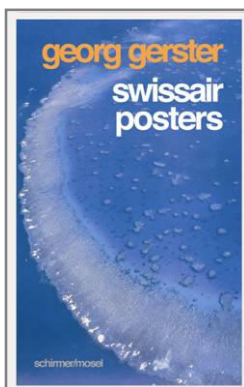
Die sparsame Typographie und das subtil mit Ausschnitten spielende Großformat der Poster, für die das Design-Team Emil Schulthess/Hans Frei zuständig waren, tun ein übriges, die atemberaubende Schönheit der Bilder noch zu steigern und eine Sehnsucht nach fernen Welten zu wecken, die dem Geist der Romantik weit mehr verdankt als den Hochglanzprospekten der Touristikunternehmen. „Die Plakate waren auf Anhieb ein Erfolg. Die Medien würdigten den Hochseilakt zwischen Information und Abstraktion als eine neue Form der Reisewerbung“, schreibt Georg Gerster in seinem Aufsatz über die Entstehung und Geschichte dieses photographischen „Traumjobs“. Und am Ende wurde sie sogar von Schulen als attraktive Lehrmittel verwendet.

Nach dem Konkurs der Swissair 2001, „jenem Tag der Schmach, der das eidgenössische Vokabular um das Wort ‚Grounding‘ bereicherte“ (Georg Gerster), wurden die Swissair-Plakate blitzschnell zu hochdotierten Sammlerstücken.

Unser Buch stellt die Plakatreihe erstmals vollständig vor. Sie führt uns an die Traumziele dieser Erde: natürlich, in die Schweiz, nach Rom im Heiligen Jahr 1971, nach Äthiopien, Argentinien, Brasilien, Kanada, Israel, Hongkong, in den Irak, nach Algerien, auf die Philippinen, quer durch die USA, nach Mali und Australien, nach China, Frankreich, Indonesien, Japan, Marokko, Lanzerote - und zur Moritzburg bei Dresden.

In Gersters Swissair-Plakaten gehen das Beuys'sche Statement: „Ob Werbung Kunst ist, hängt davon ab, wofür sie wirbt“ mit Dürers Diktum „Die Kunst ist in der Natur – man muss sie nur herausreißen“ eine fast geniale, in jedem Fall ästhetisch höchst reizvolle Symbiose ein.

Als Glanzstücke der Werbekunst werden Georg Gersters Swissair-Plakate derzeit auch in einer Ausstellung im Neuen Museum Nürnberg gefeiert. Der komplette Satz ist dort bis 21. Mai zu sehen, bevor die Ausstellung weiterreist.



Georg Gerster

Swissair Posters

Mit einem Text des Photographen

Deutsch/englische Ausgabe

96 Seiten, 44 Farbtafeln

ISBN 3-8296-0229-4

€ 19,80 sFr 35,80